

Weniger, aber größere Betriebe

Die Sommertagung 2013 des CTGCE fand in Belgien statt. Einblicke in die Kulturmethoden der dortigen Kollegen. Von **Karl Schuster**

Es ist seit Jahren Tradition im Europäischen Weihnachtsbaum-Anbauverband CTGCE, dass jedes Jahr ein anderes Mitgliedsland eine mehrtägige Tagung organisiert. 2013 war nun Belgien an der Reihe und die Tagung wurde im Juni in Neufchateau durchgeführt. 52 Teilnehmer aus elf Nationen folgten der dreitägigen Einladung des belgischen Verbandes UAP (Union Ardennaise des Pépiniéristes A.S.B.I.)

Die Feldbegehungen in den Kulturen, über die wir hier zunächst berichten, sind für die Teilnehmer der europäischen Tagungen der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger immer sehr wichtig, da es hierbei in der Regel zum gesuchten Erfahrungsaustausch mit anderen Produzenten kommt. Mehr über die Tagung des CTGCE folgt im nächsten TASPO Weihnachtsbaum Extra in der Woche 36.

Die während der diesjährigen Europa-Tagung in Belgien besuchten Betriebe sind zwischen 150 und 600 Hektar groß und man erhielt den Eindruck, dass in Belgien nur Großbetriebe existieren. Dies ist zwar nicht so, jedoch haben tatsächlich in den letzten Jahren zahlreiche kleinere Betriebe die Produktion beendet, da sie nicht mehr auf dem technischen Stand waren. Im Jahr 2013 waren die Produzenten in Belgien durch den späten Frühjahrsbeginn mit vielen Arbeiten im Verzug. So wurde bis kurz vor der Tagung in der 25. Woche noch gepflanzt und gleichzeitig musste bereits mit den Schnittmaßnahmen begonnen werden.

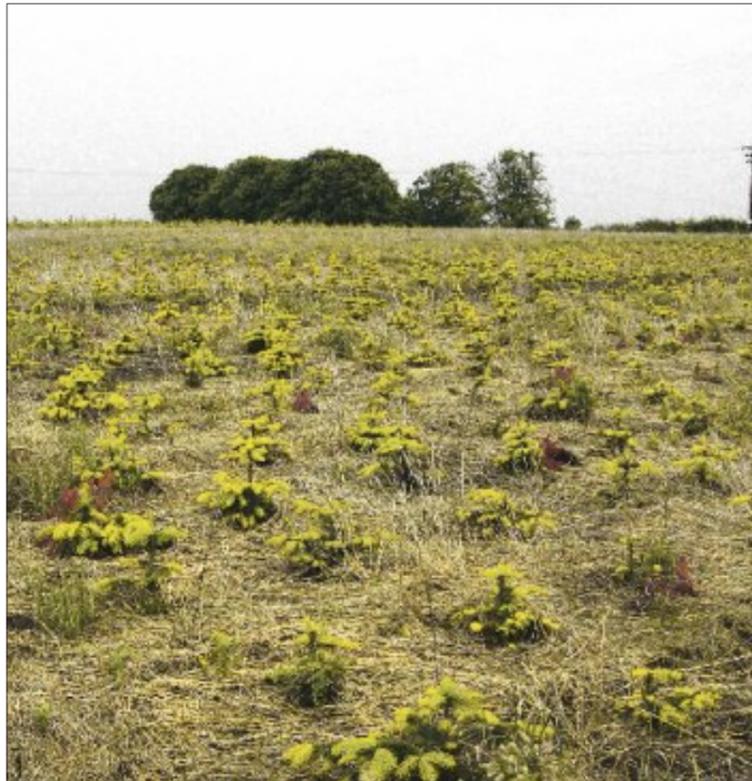
Auch der Pflanzenschutz zeigte durch die kalte Witterung nicht den gewünschten Erfolg. Die Betriebe arbeiten hauptsächlich mit Herbiziden, jedoch kommen gewisse Unkräuter trotzdem immer wieder auf, beispielsweise die Distel und vor allem das Weideröschchen. Vor allem



In 2013 erfolgte der Korrekturschnittspät.



Die Topfbaumproduktion hat Tradition.



Die Begleitwuchsregulierung erfolgt fast ausschließlich mit Herbiziden. Fotos: Karl Schuster

Termin 2014

Die Europäische Weihnachtsbaumtagung des CTGCE wird im Jahr 2014 von 12. bis 14. Juni in Südböhmen (Tschechien) stattfinden. Eine Einladung an alle Verbände wird rechtzeitig im Januar 2014 verschickt. (ksch)



Starker Formschnitt bei der Frasertanne.

letzteres bereitet vielen große Probleme als Zwischenwirt des Tannensäulenrostpilzes, der wiederum mit Fungiziden bekämpft werden muss.

In vielen Kulturen waren Frostschäden aus dem letzten Jahr sichtbar, und diese betrafen nicht nur die Spitzknospen mit dem Symptom des Terminaltriebbausfalls, sondern auch Nadeln auf dem gesamten Baum. Fast alle Produzenten haben die gleiche Baumartenverteilung mit dem Hauptanteil an Nordmantanne mit 70 bis 80 Prozent, der Rest verteilt sich auf Rotfichte und

Frasertanne. Kaum einer der Betriebe verkauft direkt an den Endkonsumenten, bei den meisten geht die Ware an den Handel oder an Großmärkte.

Die Bewirtschaftung der Flächen ähnelt sich ebenfalls sehr stark unter den Betrieben, durch die niedrigen pH-Werte ist fast immer eine Kalkung bei Neubegründung notwendig. Bei den Herkünften der Nordmantanne nutzen die belgischen Anbauer kaum die genetische Bandbreite, sondern verwenden ausschließlich Ambrolauri. Kaum ein Betrieb pflanzt die später austreibenden

russischen Herkünfte, was bei den großen Frostproblemen eher verwunderlich ist. Interessant ist dabei, dass ein Betrieb das Problem mit einer späteren Düngung (Ende Mai) zu lösen versucht, anstatt auf eine andere (später austreibende) Genetik zu setzen.

Ebenfalls fast alle Betriebe haben Topfbäume im Programm, meist mit einem Anteil um die fünf bis zehn Prozent. Belgien ist nicht unbedingt das Land der großen Weihnachtsbäume, die Ware wird aber dafür in einer kürzeren Umtriebszeit geerntet und verkauft. ■

Fazit

Alles in allem wurden den Tagungsteilnehmern zwar viele Hektar Weihnachtsbaumkulturen gezeigt, oft ist aber bei den Qualitäten nach oben noch etwas Luft. Die Tagung wurde in den Medien jedoch gut ins rechte Licht gerückt. Das belgische Fernsehen war bei den Exkursionen dabei und es folgte am nächsten Tag auch eine Berichterstattung in den Nachrichten. (ksch)

Anzeige

Tannengrün & Weihnachtsbäume

Nobilis und Nordmann

- Eigene Binderei
- Grabdekorationen
- Adventsdekorationen
- Kundenorientierte Abwicklung
- Lieferung mit eigenem Fuhrpark

VOSS Handlungsgärtnerei GmbH
Schulweg 9, D-24601 Schönböken
Tel. 0 43 23/8 08-0
Fax: 0 43 23/8 08 19

terre des hommes
Mitarbeiter in Red

Sinnvoll vererben.

www.tdh.de



KFUGroup

DynaTer PLUS

Organisch - Mineralischer NPK-Dünger
12 + 5 + 11 mit MgO (3,3%) und S (7%)

- Direkt- und Langzeitwirkung durch Kombination mineralischer und organischer N-Formen
- Geringe Chloridfracht
- Optimale Kombination aller Makro- und Mikronährstoffe
- Bodenverbessernde Wirkung durch 23% organische Substanz

KFU GmbH - Rennbachstr. 101 - 45768 Marl
Tel.: 02365/914 50 - Fax: 02365/914 66

„Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
Gemeinsam gegen die Armut auf der Welt.“
Michael Steinbrecher, ModeraTor

Und Sie? www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen **SOMISEREOR**
GIBT HILFE WERDEN

LANGESO 2013

Messe für Weihnachtsbäume

Donnerstag 15.8.13
von 9.00 - 17.00 Uhr

EUROPAS FACHLEUTE TREFFEN SICH IN DÄNEMARK

Jedes Jahr besuchen über 2500 Gäste die Messe, um Inspiration zu holen und neue Kontakte zu knüpfen.

Alles rund um die Produktion und Vermarktung von Weihnachtsbäumen.
Maschinen, Geräte und Zubehör.
Vorführungen im Freigelände.

Die größte Weihnachtsbaum-Fachmesse Europas

Ausstellungsgelände mit mehr als 100 Ausstellern.

Langeso Waldgut
Langesøvej 146 C
DK-5462 Morud
Telefon (00 45) 65 96 - 40 80
E-Mail: kirsten@langesee.dk
www.langesee.dk

Für weitere Informationen über Stände, Hotelbuchung, Anmeldung oder anderes stehen wir gern zu Ihrer Verfügung.

Tannengrün & Weihnachtsbäume

Nobilis und Nordmann

Johannsen & Lei

Rerup & Lei
Thorsvej 8, Postfach 1 57 • DK-6330 PADBORG
Telefon 00 45/74 67 58 40 • Telefax 00 45/74 67 58 30
e-mail: mail@johannsen-lei.dk